



Liebe Freundinnen und Freunde des Berliner Bücherhimmels!

Inhaltsverzeichnis

- Licht-Meditationen
- Austauschgruppe
Hochsensibilität
- Erlebnisabend: Beziehungen,
die man tanzen kann
- Vortrag: Numerologie-wie
kann ich mir damit helfen?
- Vortrag: Gewaltfreie
Kommunikation – Wege für
ein effektives und
einfühlsames Miteinander
- Vortrag: Hochsensibilität im
beruflichen Umfeld

Impressum

Berliner Bücherhimmel GmbH
Motzstr. 57
10777 Berlin

Verantwortlich:
Brigitte Hees
Angela Schneider-Bodien

Tel.: 030/219 12 695
www.berliner-buecherhimmel.de

Neuigkeiten in Echtzeit, Veranstaltungshinweise
und Impressionen aus dem Alltag des Berliner
Bücherhimmels finden Sie auch auf unserer
Facebookseite: "Berliner Bücherhimmel GmbH"

In den kommenden Monaten werden wir uns schwerpunktmäßig mit den Themen Hochsensibilität und Gewaltfreie Kommunikation befassen. Wir freuen uns, Ihnen ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Seminaren und Austauschgruppen mit Magdalena Hetzer, Annett Zupke und mir, Angela Schneider-Bodien, dazu anzubieten. Die einzelnen Termine finden Sie im gesonderten Anhang und auf unserer Internetseite.

Der Berliner Gestalttherapeut Johannes Feuerbach bietet einen originellen und interessanten Erlebnisabend an zum Thema: Beziehungen, die man tanzen kann! Der Abend wird ein besonderes Erlebnis. Tanzen Sie mit!

Wir freuen uns sehr, dass die Berliner Autorin Patricia Holland Moritz Ihren neuen Berlin Krimi "Die Einsamkeit des Chamäleons- Rebekka Schombergers erster Fall" am 14. Februar 2014 bei uns präsentieren wird. Es ist ratsam, frühzeitig Karten für den Abend zu reservieren.

Und schon wieder feiern wir: Am 15. Februar 2014 laden wir herzlich zu unserem dritten Geburtstag ein. Wir bieten wieder Kurzvorträge zu interessanten Themen an und freuen uns, mit Ihnen/Euch einen entspannten Samstagnachmittag zu genießen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Berliner Bücherhimmel

Herzlichst
Eure Brigitte Hees und Angela Schneider-Bodien



Vorankündigung

Viertes Berliner
Bücherhimmel
Filmfestival

22./23. März 2014

7 € pro Film

Unsere Empfehlungen im Februar

Hanns-Josef Ortheil, *Das Kind, das nicht fragte*,
Luchterhand, 21,99 €

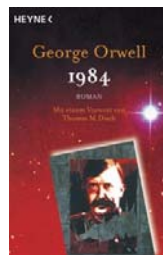


An einem Frühlingstag im April landet Benjamin Merz mit dem Flugzeug in Catania. Merz ist Ethnologe und er möchte die Lebensgewohnheiten der Menschen in Mandlica, einer kleinen Stadt an der Südküste Siziliens, erkunden. Er freut sich auf das Frage- und Antwortspiel, auf das er sich gründlich vorbereitet, damit er mit den Einheimischen ins Gespräch kommt.

Allerdings muss er große Hemmungen überwinden, um diese Gespräche auch tatsächlich zu führen. Denn Benjamin Merz ist zwar ein kluger Ethnologe, aber ihm fällt es ungeheuer schwer, das zu tun, worauf seine ganze Arbeit aufbaut: Fragen zu stellen. Und das hat seinen Grund.

Top aktuell:

George Orwell: *1984*, Heyne TB, 8,95 €



Im Orwell-Staat wird eine neue Sprache verordnet, das sogenannte "Neusprech". Zusammen mit dem sogenannten "Zwiedenk" soll den Menschen das Denken abgewöhnt werden. Orwell beschreibt eindrucksvoll, wie durch Veränderung der Sprache der Manipulation des Volkes durch die herrschende Klasse Tür und Tor geöffnet werden kann. Besonders deutlich wird das, wenn die unmenschlichsten Züge eines

Systems mit wohlklingenden Namen besetzt sind. So gibt es zum Beispiel ein "Liebesministerium". Es sorgt nicht etwa für den liebevollen Umgang der Menschen untereinander, sondern "lehrt" den Abtrünnigen und Andersdenkenden mittels grausamster Foltermethoden den "Großen Bruder" zu lieben. Im "Ministerium für Wahrheit" werden Geschichte und Gegenwart dem gegenwärtigen politischen System angepasst. Wahr ist, was der "Große Bruder" als wahr definiert. Dem Volk wird klargemacht, dass alles immer schon so war, wie es jetzt ist. Anderslautendes wird aus Zeitschriften und Büchern und damit aus dem Gedächtnis der Menschen systematisch entfernt. Das "Friedensministerium" hingegen plant "Friedensmissionen", die nichts anderes sind als Kriegseinsätze. Wer wollte sich da noch wundern, dass sich hinter "Lustlagern" Zwangsarbeitslager der übelsten Art verbergen.

Unsere Empfehlungen im Februar

Ina Rudolph, *Ich will ja loslassen, doch woran halte ich mich dann fest?* Arkana, 17,99 €



Die meisten Befürchtungen, die wir den ganzen Tag hegen, treten nie ein. Die meisten Sorgen, die wir uns machen, lösen sich wieder in Luft auf. Aber wir halten diese Gedanken trotzdem für wahr, wir spüren ihre Wirkung und werden traurig, mutlos und niedergedrückt. Wie wäre das Leben ohne diese Gedanken,

befreit von allem Unheil, das zwar noch nicht da ist, das wir aber in Zukunft vermuten? »The Work« von Byron Katie, diese berühmte und radikale Methode zur Selbsterkenntnis, ist für viele der direkteste Weg, um das Loslassen zu lernen. Auch für die bekannte Schauspielerin Ina Rudolph begann, als sie auf »The Work« stieß, ein tiefer innerer Veränderungsprozess. In lebendigen und berührenden Geschichten erzählt sie von ihren Erfahrungen mit »The Work«: wie sich ihre Freundschaften, die Beziehung zu ihrem Lebenspartner und ihrer Tochter, ihre berufliche Situation nach und nach veränderten. Wie sie lernte, durchs Leben zu gehen ohne zu wissen, was als nächstes geschieht. Die Realität bleibt die gleiche, doch es fühlt sich ganz anders an. Ein berührendes Buch, das Mut macht, einen neuen Blick auf das Leben zu werfen: Es zeigt, wie man zu einem wirklich schönen Leben gelangt.

Pam Grout: *E², Wie Ihre Gedanken die Welt verändern, Neun Beweise zum Selbsttesten*, Allegria, 14,99 €



Darauf haben alle gewartet! Der Kurs im Wundern war der Anfang. Das Secret erklärt Zusammenhänge. Und Pam Grout nun lässt uns in E² die Gesetzmäßigkeit spiritueller Prinzipien selbst erfahren. Dieses Buch tritt anhand von neun Experimenten den

Beweis an, dass Wunder keine Frage des Glaubens sind, sondern von uns selbst erzeugt werden. Auf faszinierend anschauliche und verblüffende Weise wird hier Spiritualität mit Wissenschaft verknüpft. Ein Muss für jeden. Denn hier ist die Chance, die Probe aufs Exempel zu machen.



Aura Soma mit Brigitte Hees



Kurze oder ausführliche Aura-Soma-Beratungen finden am ersten Montag im Monat oder nach Vereinbarung statt.

Kurzberatungen dauern 20 Minuten und kosten 25 €.

Ausführliche Beratungen dauern eine Stunde und kosten 75 €.

In unserem Internetshop finden Sie weitere interessante Titel, DVDs und vieles andere:

www.berliner-buecherhimmel.de

Viel Spaß beim Schmökern!



Brigitte Hees und Angela Schneider-
Bodien

- Geschäftsführerinnen der
Berliner Bücherhimmel GmbH
- Meditationslehrerinnen
- Magnified Healing® teacher

Die nächsten Termine:

Dienstag
4. Februar 2014
19.30 - 21.00 Uhr

Dienstag
18. Februar 2014
19.30 - 21.00 Uhr

jeweils 9 €

Meditationen

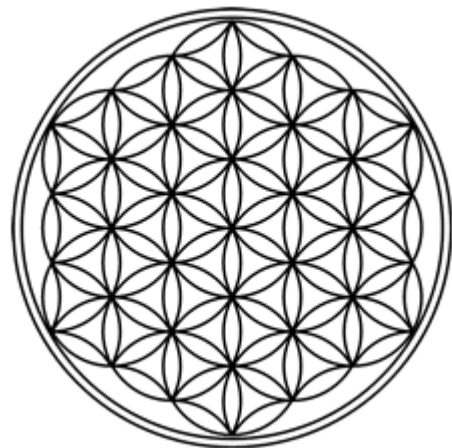
Innere Reisen zu den Quellen des Lichts

Angela Schneider-Bodien und ich laden (Euch)
ein, gemeinsam auf eine geführte Reise zu gehen.

In dieser Licht-Meditation begeben wir uns auf
eine Reise zu uns selbst in unseren innersten
Herzensraum. Kristalle unterstützen uns auf
unserem Weg.

Wir freuen uns auf Euch und heißen Euch zu
dieser unvergeßlichen Reise herzlich
willkommen!

Angela Schneider-Bodien und Brigitte Hees



Erlebnisabend

Beziehungen, die man tanzen kann – Einführung und Selbsterfahrung

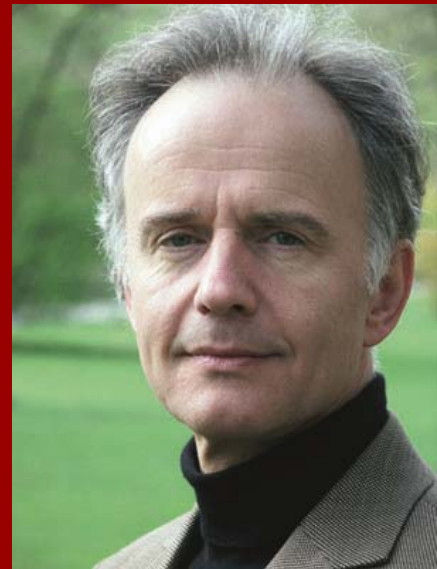
Beziehung, die man tanzen kann ist Paar-Selbsterfahrung durch Bewegung und Spüren und sich Mitteilen. Es integriert Tango-Basisarbeit, Körper- und Selbstwahrnehmung, achtsame Dialoge, stilles Spüren. Es entsteht eine Bewusstheit, die erweiternd, verbindend, berührend, erotisch und heilsam ist. Es entsteht Nähe und Intensität, es geschehen aber auch alle Dinge die sonst in der Partnerschaft und im Leben geschehen. So ist die Arbeit ein sehr klarer und schöner Spiegel für alles (Lydia Schulte).

Beziehung, die man tanzen kann, ist viererlei: Eine Metapher für Partnerschaft, ein Selbsterfahrungsprogramm für Paare, eine Einübung in das Ritual der Paar-Kontemplation und eine Einführung in den Tango argentino. Dabei vereint es körperorientiertes Lernen und Freizeitgestaltung.

Der Tanz ist eine geläufige Metapher für Partnerschaften: Initiative und Antwort, Geben und Nehmen, Hin-und-Her, Auf-und-Ab sind Dynamiken, die in der partnerschaftlichen Lebensgestaltung alltäglich sind. Die Übungen, das Erlernen des Grundschriffs des Tango argentino, die partnerschaftlichen und gemeinschaftlichen Reflexionen des Erlebten können insgesamt als eine tänzerische Gestaltung der Beziehung betrachtet werden.

Die Teilnehmer lernen und praktizieren die Paar-Kontemplation. Eine an der Meditation und am Zwiegespräch orientierte Form partnerschaftlicher Begegnung. Die Paar-Kontemplation dauert etwa 20 Minuten und kann zum inhaltlichen Austausch, zur unmittelbaren Begegnung durch lautes Denken und zum stillen Zusammensein genutzt werden. In jedem Fall ist sie frei von den Gewohnheiten der Rede und Gegenrede.

Im tänzerischen Teil des Programms hilft der Tango argentino. Paare lernen den Grundschrift (die "base"). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Lernprozess ist ein Spiegel, in dem sich viele Facetten der Beziehungsdynamik zeigen. Der Tanz bringt Klarheit in die Rollen von Mann und Frau. Dies erleichtert das alltägliche Miteinander und kräftigt die Partnerschaft.



Johannes Feuerbach

war in seiner Jugend Kunstturner und im frühen Erwachsenenalter Lehrer. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Supervision, Paar- und Gruppentherapie. Die Gruppe „Lieben & Arbeiten“, eine Gruppe zur Selbsterforschung, besteht seit zehn Jahren. Eine zweite Gruppe arbeitet zum Thema „Gestalttherapie und Kontemplation“. Die Meditation begleitet ihn seit 1968. Seine Praxis ist geprägt durch seine Begegnungen mit Toni Packer (Meditative Inquiry) und Peter Fenner (Radiant Mind). Er bezieht kontemplative Achtsamkeit zunehmend in seine therapeutische Arbeit ein. Mitte der 80er Jahre lernte er seine Frau und den Tango kennen und schätzen. Aus der Lomi-Körperarbeit, der Gestalttherapie, der Kontemplation und dem Tango argentino entwickelte er „Beziehung, die man tanzen kann“. Die gleichnamigen Workshops finden deutschlandweit statt.

Weitere Informationen unter:
www.feuerbach.biz/beziehung-die-man-tanzen-kann

Erlebnisabend
12. Februar 2014
19.00 -21.30 Uhr
15 € incl. Sonderdruck

Spannender Abend für alle Berlin-Krimi-Fans



Buchpremiere „Die Einsamkeit des Chamäleons“ von und mit Patricia Holland Moritz

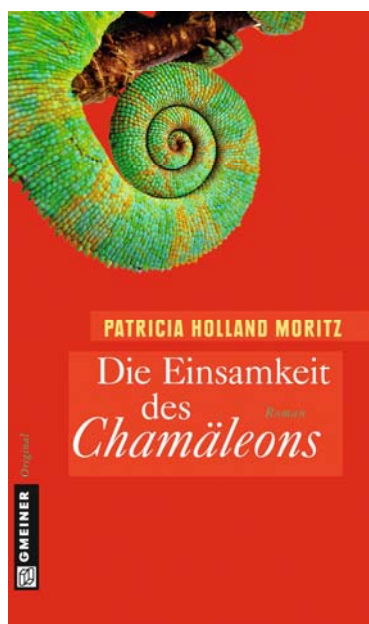
14. Februar 2014
20 Uhr – 22 Uhr

Eintritt: 6,00 € - davon geht 1 € an ein
Kinderhilfswerk in Berlin
Mit Anmeldung

Der Gmeiner-Verlag ist bekannt für Romane mit lokalem Akzent, doch Berlin und das es umgebende Brandenburg waren bisher ein großer weißer Fleck auf der Gmeinerschen Krimilandkarte. Mit Patricia Holland Moritz nimmt sich nun eine Autorin diesen Landstrich vor und damit eine Stadt, in der es laut Kriminalstatistik pro Tag an die 400 Verbrechen gibt.

Rebekka Schombergs erster Fall führt sie in die Recyclingbranche und von da in die Kunstszene der Stadt. Die Häufung von Todesfällen in einer Recyclingfirma scheint niemandem aufzufallen. Also ermittelt Rebekka Schomberg privat. Dabei stößt sie auf einen perfiden Kunstdeal und auf ein weiteres, tatsächlich totgeschwiegenes Verbrechen.

Dass sie unbeschadet in diesen Abgründen ermitteln kann, verdankt die Protagonistin ihrem Talent, es einem Chamäleon gleichzutun: Sie passt sich an, ohne angepasst zu sein, wechselt die Farbe, ohne ihren Standpunkt zu verlieren und verfügt wie ihr tierisches Pendant über ein ganzes Repertoire an Drohgebärden gegenüber ihren Feinden. Dieses Leben macht sie einsam; einsam genug, sich mit Fällen zu befassen, die auf den ersten Blick keine sind...



Patricia Holland-Moritz
Die Einsamkeit des Chamäleons
Rebekka Schombergs erster Fall
Februar 2014, 11,99 €

Patricia Holland Moritz wurde im ehemaligen Karl-Marx-Stadt geboren. Sie arbeitete in Leipzig als Buchhändlerin, in Paris als Speditionskauffrau, studierte in Berlin Nordamerikanistik, war dort später als Tourneeveranstalterin tätig und ging dann nach München, um für ein Verlagshaus zu arbeiten. Mittlerweile lebt sie wieder in Berlin und ist beruflich nach wie vor in der Verlagsbranche tätig. Sie ist Autorin der Kolumne »The Spirit of Kasimir« auf www.patriciahollandmoritz.wordpress.com. Für ihren Roman „Zweisiedler“ (BoD 2012) erhielt sie das Arbeitsstipendium für Berliner Autorinnen und Autoren.

Einladung

Dritter Geburtstag des Berliner Bücherhimmels

Samstag, 15. Februar 2014, ab 15 Uhr

15.00 – 15.30 Uhr



Schwerpunktthema 2014

Hochsensibilität – Vorträge –
Austausch-gruppe – Einzelsitzungen
im Berliner Bücherhimmel

Brigitte Hees und Angela Schneider-Bodien

15.30 – 16.00 Uhr



Kurzvortrag mit Gespräch

Gewaltfreie Kommunikation nach
Dr. Marshall B. Rosenberg

Angela Schneider-Bodien



Magdalena Hetzer

- 1956 in Warschau (Polen) geboren;
- Seit 30 Jahren in Deutschland; drei Kinder
- Magister der Kunstgeschichte
- Studium der pythagoräischen Numerologie und psychologischen Astrologie
- Seit 2006 Reiki Praktizierende; August 2013: Einweihung in den Meistergrad des Usui Reiki Ryoho.

Vortrag

20. Februar 2014

19 – 21 Uhr, 10 €



Angela Schneider-Bodien

- Geschäftsführerin der Berliner Bücherhimmel GmbH
- Angela Schneider-Bodien Consulting: Schwerpunkte: EU-Fördermittelberatung – PR und Marketing – Reden schreiben – Redigieren von Texten
- Coaching, Mediation
- Energiearbeit und Aurabehandlungen
- Magnified Healing ®
- Meditationslehrerin

Vortrag

Numerologie - wie kann ich mir damit helfen?

Ob Jung oder Älter; ob von dramatischen Schicksalsschlägen getroffen, oder als "Glückspilz" geboren, irgendwann fragen sich die meisten von uns nach unserem wirklichen Selbst, nach dem Ziel und dem Sinn des Lebens.

Eine große Hilfe für all jene, die den Weg zur Erkenntnis suchen, könnte die Zahl (lat. Numerus) werden.

"Gleich den Wogen des Meeres ist auch das Schicksal des Menschen ein teilweise mehr oder weniger reich bewegtes und hängt dieses von der jeweils schwingenden Zahl ab." (Kurt Stawitz).

Die numerologische Betrachtung der charakteristischen Eigenschaften und Gaben eines Menschen erklärt Magdalena Hetzer in ihrem Vortrag.

Austauschgruppe

„Hochsensibilität - vom Manko zur Stärke“

Ab Februar 2014 findet jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 20 Uhr eine **Austauschgruppe** zum Thema „**Hochsensibilität - vom Manko zur Stärke**“ mit Angela Schneider-Bodien und Magdalena Hetzer statt.

Es werden die Anforderungen und Überforderungen von Hochsensiblen im Berufs- und Privatleben ausführlich zur Sprache kommen.

Spezifische Themen der Austauschgruppe sind:

- Reflexion der Erfahrungen als Hochsensible in einer Welt, die mehrheitlich von nicht Hochsensiblen geprägt wird
- Besserer Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Das Verhalten anderer nicht auf sich selbst beziehen
- Entwicklung von Strategien bei Stresssituationen, z. B. bei Reizüberflutung gezielt Filter setzen
- Vernetzte Wahrnehmung als Stärke
- Achtsamkeitsübungen und Atemtechniken als Unterstützung, um in seiner Mitte zu sein
- Regelmäßige Auszeiten zum Auftanken

Die Termine: 11.2., 11.3., 8.4., 13.5., 10.6., 19 – 20 Uhr, 10 €

Vortrag

Gewaltfreie Kommunikation - Wege für ein effektives und einfühlsames Miteinander

Wollen Sie erfahren, wie Sie in ihren Alltagsgesprächen mehr Verbindung und Nähe erleben können? Wollen Sie lernen, wie sie die Chancen erhöhen, dass Sie in Ihrem Anliegen gehört werden? Wollen Sie wissen, wie Sie Ihr Herz offen halten können, auch wenn ihr Gegenüber auf eine für Sie schwierige Art und Weise kommuniziert? Suchen Sie nach Wegen, wie Sie effektiver kooperieren können - sei es in Familie, Job oder Verein?

Dann kann die Gewaltfreie Kommunikation Ihnen sicherlich ein paar wertvolle Hinweise geben. In diesem Ansatz hat Marshall B. Rosenberg natürliche Phänomene im zwischenmenschlichen Miteinander beobachtet, benannt und so zusammengetragen, dass wir sie Schritt für Schritt lernen können.

Sie erfahren in diesem Vortrag, wie Sie sich selbst und anderen einfühlsam zuhören können, um mitfühlend das tatsächlich Gemeinte hinter dem Gesagten zu hören. Und Sie werden ein paar Tipps erfahren, wie Sie dazu beitragen können, dass auch schwierige Gespräche fließender verlaufen und zu gegenseitigem Verstehen führen. Außerdem erhalten Sie einige Hinweise, wie die Zusammenarbeit mit höherer Wahrscheinlichkeit effektiv verläuft.



Annett Zupke

- Seit fast 20 Jahren Arbeit mit Gruppen rund um Themen der Kommunikation
- Seit 2007 Gewaltfreie Kommunikation das Kernstück ihrer Arbeit
- In Trainings, Mediationen und Einzelsitzungen schafft sie Räume, in denen ein tieferer Kontakt zum eigenen Selbst und anderen erforscht wird.
- Seit 2014 zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC-Zertifikat).
- Praktizierende der Restorative Circles, einem systemischen Konfliktbegegnungsansatz nach Dominic Barter.

Weitere Informationen unter:
www.bewusster-kommunizieren.de

Vortrag

Di, 25. 2., 19 – 21 Uhr

10 €



Angela Schneider-Bodien

- Geschäftsführerin der Berliner Bücherhimmel GmbH
- Angela Schneider-Bodien Consulting: Schwerpunkte: EU-Fördermittelberatung – PR und Marketing – Reden schreiben – Redigieren von Texten
- Coaching, Mediation
- Energiearbeit und Aurabehandlungen
- Magnified Healing ®
- Meditationslehrerin

Vortrag

Di, 27. 2., 19 – 21 Uhr

10 €

Vortrag

Hochsensibilität im beruflichen Umfeld – Anforderungen und Überforderungen

15 bis 20 % der Menschen sind hochsensibel. Hochsensible erleben sich schon in frühester Kindheit als irgendwie anders.

Die Veranlagung zur Hochsensibilität hat viele Auswirkungen und Implikationen, für Hochsensible selbst und für die gesamte Kultur. Sie haben ein besonders empfindliches Nervensystem und nehmen dadurch viel mehr Informationen auf und reagieren empfindlicher auf Reize aus ihrer Umwelt.

In vielen alten Kulturen wurden die Hochsensiblen wegen ihrer besonderen Begabungen als Weise, Berater, Empathieträger und als Radar für künftige Entwicklungen hoch geschätzt und respektiert. In unserer modernen Wettbewerbs- und Heldenkultur wie Georg Parlow in seinem Bestseller "zart besaitet" schreibt, ist diese Veranlagung praktisch unbekannt.

Am Arbeitsplatz erschweren die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Bedürfnisse die Zusammenarbeit von hochsensiblen und normal sensiblen Menschen. Gemischte Teams können gemeinsam hervorragende Leistungen erbringen, wenn es gelingt, sich gegenseitig in seiner Andersartigkeit zu verstehen und sich wertzuschätzen.

In dem Vortrag werden verschiedene konkrete Aspekte beleuchtet, die Hochsensible, die im Beruf stehen, dabei unterstützen, die Herausforderungen des beruflichen Alltags leichter zu meistern. Für normal sensible Kollegen könnte der Vortrag neue Ideen liefern, wie die Kommunikation im Team mit Hochsensiblen erleichtert werden kann.

Ausführliche Informationen zu allen Referenten, Vorträgen, Workshops, Seminaren im Berliner Bücherhimmel finden Sie auf unserer Webseite!

Anmelden können Sie sich dort oder unter:

Tel: 030/219 12 695

www.berliner-buecherhimmel.de



Unsere Veranstaltungen im Februar 2014

4. + 18. Februar 2014, 19.30 – 21 Uhr, 9 €

Meditation: Innere Reisen zu den Quellen des Lichts
Brigitte Hees und Angela Schneider-Bodien

11. + 25. Februar 2014, 15 – 19 Uhr, 60 € pro Std.

Einzelsitzungen: Endlich schmerzfrei! Befreiung der
Wirbelsäule – Befreiung für Geist und Seele
Uwe Sallmann

11. Februar 2014, 19 – 20 Uhr, 10 €

Austauschgruppe Hochsensibilität
Magdalena Hetzer und Angela Schneider-Bodien

12. Februar 2014, 19 – 21.30 Uhr, 15 € incl. Sonderdruck

Erlebnisabend: Beziehungen, die man tanzen kann –
Erfahrung und Selbsterfahrung
Johannes Feuerbach

20. Februar 2014, 19 – 21 Uhr, 10 €

Vortrag: Numerologie – wie kann ich mir damit helfen?
Magdalena Hetzer

21. Februar 2014, 35 € und 81 €

Aurafoto und Aurabehandlung
Ralf Marien-Engelbarts

25. Februar 2014, 19 – 21 Uhr, 10 €

Vortrag: Gewaltfreie Kommunikation – Wege für ein
effektives und einfühlsames Miteinander
Annett Zupke

27. Februar 2014, 19 – 21 Uhr, 10 €

Vortrag: Hochsensibilität im beruflichen Umfeld –
Anforderungen und Überforderungen
Angela Schneider-Bodien

Dritter Berliner Bücherhimmel Geburtstag

15. Februar 2014, ab 15 Uhr, mit Kurzvorträgen zu den Themen
"Hochsensibilität" und "Gewaltfreie Kommunikation"

Berliner Bücherhimmel-Highlight im Februar:

Buchpremiere „Die Einsamkeit des Chamäleons“ • Patricia Holland Moritz

14. Februar 2014, 20 – 22 Uhr,
Eintritt: 6 € mit Anmeldung - davon geht 1 € an ein Kinderhilfswerk in Berlin